

Elmar Landerer

Geboren in Saalfelden, Violinstudium bei Vladislav Markovic und Michael Schnitzler. 1990 wurde er jüngstes Mitglied im Gustav-Mahler-Jugend-Orchester und gehörte dem Youth Orchester of a United Europa an. 1994 Violastudium bei Hans Peter Ochsenhofer. Seit 1996 Mitglied des Orchesters der Wiener Staatsoper und der Wiener Philharmoniker. Bis 1999 Mitglied des Wiener Philharmonia Trios mit Gesamteinspielungen der Beethoven und Schubert Streichtrios. 1999 wurde das Belvedere Trio Wien gegründet mit Exklusivvertrag bei der Produktionsfirma Hungaroton/Budapest. Er spielt seit 2000 bei den Wiener Virtuosen und ist Gründungsmitglied des Steude Quartetts.



Prof. Andreas Rentsch

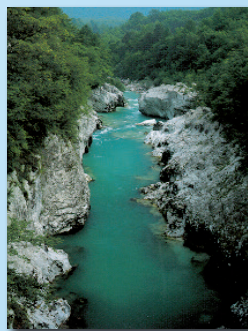
Geboren in Basel, Lehr- und Konzertdiplom für Klavier in Basel. Studium in Paris bei Pierre Sancan und Magda Tagliaferro, und an der Musikhochschule in Wien bei Dieter Weber, Karl Österreicher und Dr. Harald Goertz. Konzertdiplom, Dirigentendiplom, Korreptionsdiplom. Preisträger des Migros-Genossenschafts-Bundes, Auszeichnungen beim Pembaur Klavierwettbewerb in Bern und beim Internationalen Beethoven-Klavierwettbewerb in Wien. Würdigungspreis des Bundesministeriums. Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Dirigent in verschiedenen Ländern Europas. Mitwirkung bei Konzerten und Schallplattenaufnahmen der Wiener Symphoniker und der Wiener Philharmoniker. Professor an den Musikuniversitäten Graz und Wien sowie am Konservatorium der Stadt Wien.



Sočatal und Nationalpark Triglav



Das Sočatal an der slowenischen Westgrenze ist eine geographische Einheit, welche die Soča mit all ihren Nebenflüssen von der Quelle bis hin zum Flussauslauf in die Görzer Ebenen erfasst.



Dom Trenta

Triglavski narodni park
Na Logu v Trenti
SI-5232 Soča

Der Nationalpark Triglav zählt zu den ältesten Nationalparks in den Alpen. Er umfasst beinahe die gesamten Julischen Alpen in Slowenien und liegt im Nordwesten des Landes. Der höchste Punkt ist der Gipfel des Triglav (2864 m), nach dem der Nationalpark benannt wurde.



Internationales Musikforum Trenta



Trenta
1. bis 8. August 2015

Kostenloser Meisterkurs für Streicher.
Mitglieder der Wiener Philharmoniker unterrichten Instrumental- und Kammermusik.

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

Internationales Musikforum Trenta. Meisterkurs für Violine, Viola und Violoncello

Der Meisterkurs unter der Patronanz der Wiener Philharmoniker für die Fächer Violine, Viola, Violoncello und Kammermusik fand im Sommer 2000 zum ersten Mal statt. Prof. Alfred Staar, in seiner aktiven Zeit Primgeiger der Wiener Philharmoniker und auch als Solist international tätig, widmete sich seit den siebziger Jahren im zunehmenden Maße der Ausbildung junger, begabter Musikerinnen und Musiker. Er war der Gründer und Initiator dieses Kurses und hat sich in seinen letzten Lebensjahren mit Enthusiasmus, enormem Einsatz und großer Freude dieser Aufgabe zugewendet. Sein plötzlicher Tod am 28. April 2000 überschattete den ersten Kurs in Trenta.

Den Unterricht im Sommer 2015 leiten wieder ausschließlich Professoren der Wiener Philharmoniker, um höchstbegabten Studentinnen und Studenten die Tradition des weltberühmten „Wiener Klangstils“ näher zu bringen.

Der Kurs und auch die Unterbringung sind kostenlos.

Die Auswahl der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer wird entweder durch ein Vorspiel in Wien getroffen oder erfolgt nach Zusendung einer von den Bewerberinnen und Bewerbern bespielten CD, Musik- oder VHS-Kassette durch den jeweiligen Professor. Die Kammermusikensembles werden aus den einzelnen Kursteilnehmerinnen bzw. Kursteilnehmern während des Kurses gebildet. Die Kammermusikwerke werden von den Professoren ausgewählt und die Noten rechtzeitig vor Kursbeginn zum Einstudieren zugesendet. Der Unterricht findet täglich statt und kann vom musikinteressierten Publikum besucht werden.

Die besten Studentinnen bzw. Studenten werden bei zwei Abschlusskonzerten in Slowenien (Bovec und Trenta) präsentiert. Das große Abschlusskonzert findet am 22. September 2015 im Brahms-Saal im Wiener Musikverein statt.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung:
bis 24. April 2015

Anmeldeunterlagen:
Lebenslauf mit Tonträger (**bitte ausschließlich CD, DVD, MC oder VHS-Kassette**) mit einem klassischen und einem romantischen Werk (auszugsweise ca. 15 Minuten)

Bitte beachten Sie, dass im Falle einer Zusage die Teilnahme am Meisterkurs (1.-8. August 2015) sowie am Abschlusskonzert im Musikverein (22. September 2015) verpflichtend ist.

Alterslimit:
25 Jahre

Kursdauer:
Anreisetag: 1. August 2015, bis 19.00 Uhr
Kurs: 2. bis 7. August 2015
Abreisetag: 8. August 2015

Kontaktadressen:
Milan Šetena
Obere Weissgerberstraße 19/12,
1030 Wien
+43 (0) 676 744 95 70

Bank Austria
8319/Corporate Initiatives
Edeltraude Obwegeser
Postfach 22.000
A-1011 Wien
E-Mail: edeltraude.obwegeser@unicreditgroup.at

Informationen finden Sie auch unter
<http://trenta.bankaustria.at>

Die Professoren des Musikforums

Prof. Peter Götzel

Geboren in Wien, studierte an der Hochschule für Musik in Wien Violine bei Prof. Edith Steinbauer und Viola bei Prof. Ernst Morawec. Erstes Engagement als stellvertretender Konzertmeister im Österreichischen Rundfunkorchester, 1964 Primgeiger bei den Wiener Philharmonikern. Seit dieser Zeit durchgehend kammermusikalische Tätigkeit: Wiener Streichtrio, Philharmonia Quintett, 14 Jahre Bratschist im Musikvereinsquartett. 1987 Gründung des Ensemble Wien. Zahlreiche Konzertreisen und Schallplatten- und CD-Aufnahmen. Zusammenarbeit mit großen Solisten wie André Previn, Oleg Maisenberg, Friedrich Gulda, Elisabeth Leonskaja, Lynn Harell, Jessy Norman, Plácido Domingo. Zahlreiche Interpretationskurse im In- und Ausland, und pädagogische Zusammenarbeit mit Prof. Alfred Staar.



Milan Šetena

geboren in Prag geboren, erhielt Milan Šetena bei Dr. Bedřich Čapek bereits sehr früh den ersten Violinunterricht (1974 bis 1982), anschließend studierte er am Prager Konservatorium in der Klasse von Prof. František Pospíšil (1982 bis 1988) und wurde 1987 erster Konzertmeister des Gustav Mahler Jugendorchesters unter Claudio Abbado. 1988 zog er nach Wien, wo er sein Studium bei Prof. Alfred Staar fortsetzte. 1990 folgte das Engagement als Primgeiger an die Wiener Staatsoper und 1994 wurde er Mitglied der Wiener Philharmoniker. Als Mitglied der Wiener Streichersolisten, des Wiener Geigen Quartetts und des Schulhoff Quartetts sind seine musikalischen Beiträge auf zahlreichen Tonträgern dokumentiert. Weltweit trat er bei bedeutenden Festivals wie etwa den Salzburger Festspielen, der Schubertiade Schwarzenberg, dem Festival Mitte Europa und dem Festival Sterne der Weisen Nächte in St. Petersburg auf. Auch als Solist spielte er zahlreiche Konzerte in Österreich und verschiedenen



Landern weltweit. Neben seiner Orchester-, Kammermusik- und solistischen Tätigkeit ist er auch als Kammermusik-Coach aktiv. Milan Šetena war Jury Mitglied beim Internationalen Kammermusik-Wettbewerb Concertino Praga im Jänner 2012 und beim Internationalen Kammermusik-Wettbewerb Antonin Dvorak im Juni 2014. Milan Šetena spielt auf einer Violine von Sanctus Seraphin, Venedig 1733, einer Leihgabe aus der Sammlung der Österreichischen Nationalbank.

Robert Nagy

wurde in Makó, Ungarn geboren und erhielt seinen ersten Cellounterricht an der örtlichen Musikschule. Er gewann im Alter von 12 Jahren den ersten Preis beim Landeswettbewerb für junge Cellisten und studierte ab 1979 bei Csaba Onczay, ab 1987 bei Miklós Perényi an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Budapest, wo er 1989 sowohl im Konzert- als auch im Pädagogiefach mit Auszeichnung diplomierte. 1989 übersiedelte er nach Wien und setzte sein Studium bei Prof. Wolfgang Herzer an der Wiener Musikhochschule fort. Seine Orchesterlaufbahn begann er 1987 als Solocellist des Gustav-Mahler-Jugendorchesters. 1990 wurde er als Solocellist des NÖ Tonkünstlerorchesters engagiert. Seit 1992 ist er Mitglied des Wiener Staatsoperorchesters und 1996 wurde in den Verein der Wiener Philharmoniker aufgenommen, wo er seit 2005 als Solocellist arbeitet. Neben seiner Orchestertätigkeit spielt Robert Nagy aber auch regelmäßig Konzerte als Solist sowie in verschiedenen Kammermusikbesetzungen in Österreich und im Ausland. Unter den Labels von Camerata Tokyo, Hungaroton und Preludio wurden mehr als zwei Dutzend CDs aufgenommen. 1999–2005 leitete er im Wiener Konservatorium eine Celloklasse mit künstlerischer Ausbildung. Als Dozent betreute er die Vorbereitungen verschiedener Jugendorchester weltweit und hielt Meisterkurse in Österreich, Ungarn, Korea, USA, Venezuela. Seit Herbst 2009 arbeitet er auch als Universitätsprofessor an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

